



Nicaragua ist das Land der Vulkane und des Regenwaldes zwischen Pazifik und Atlantik. Der Nicaragua-See (links), auch Cocibolca genannt, ist mit einer Fläche von 8157 Quadratkilometern der größte See Mittelamerikas. Am südöstlichen Ende entspringt der Rio San Juan

Fluss der Abenteurer

Nicaragua hofft auf Ökotourismus. Das zweitärmste Land Lateinamerikas investiert in Dschungel-Lodges und spektakuläre Bootsfahrten auf dem Rio San Juan

VON ANDREAS HILMER

Kaum hundert Meter vor der Karibikküste von Nicaragua schaukelt das Boot auf hohen Wellen. Klitschnass, aber entspannt sitzen die fünf Passagiere auf schmalen Holzbänken. Nur Steuer- mann Aurelio steht aufrecht am 200 PS starken Außenbord-Motor. Steuert sicher durch die Wellenkämme. Dort vorn muss sie sein – die Einfahrt in den Urwaldfluss Rio San Juan. Jenen legendären, 199 Kilometer langen Wasserweg quer durch Mittelamerika. Der Wind heult, Gischt spritzt, die Natur hat neue Sandbänke ausgelegt. Wenn Aurelio die Flussmündung nicht bald findet, wird es schwierig.

Das war vor 150 Jahren noch einfacher, als Passagierschiffe aus New York in der ausgebauten Lagune von Greystown vor Anker gingen. Weit vor dem 1920 eröffneten Panamakanal hatte der Reeder Cornelius Vanderbilt eine Schiffsverbindung von Amerikas Ostküste bis Kalifornien eingerichtet, die Zehntausende sicher durch dieses Nadelöhr in Nicaragua führte. Große Schiffe navigierten ab 1850 jahrzehntelang den Rio San Juan hinauf bis zum Nicaragua-See. Eine logistische Meisterleistung: Bei Stromschnellen musste auf eine eigens im Urwald gebaute Bahn umgestiegen werden, die letzten 20 Meilen zum Pazifik führten in Postkut-

schlen über Land. Eine historische Reise, über das Mark Twain damals vom Decksplatz aus notierte: „Es ist alles hier ruhig und zum Träumen.“

Steuermann Aurelio strahlt – das Boot hat den berühmten Fluss erreicht. Auf einer hohen Küstenwelle ist er über alle Untiefen sicher hinweg navigiert. Jetzt warten Schlangen, Moskitos, Regenwald und eine überraschend luxuriöse Lodge. Die Rio Indio Lodge gleicht einer Kathedrale. 20 Meter hoch erheben sich luftige Gewölbe, von Teakholzbalken gestützt, in den Himmel. Hier und da wächst ein Baum durch die Räume. Riesige Pflanzenblätter neigen sich wie Regenschirme.

Guide Immanuel Zerger lässt einen Macua mixen. Das ist jener neue Nationalcocktail Nicaraguas, der als Konkurrenz zu Cubas Mojito und Brasiliens Caipirinha im landesweiten Wettbewerb kreiert wurde. „Der neue, frische Geschmack des Landes“, sagt Immanuel. Guave, Orange und Limone mischt er mit einheimischem „Flor-de-Caña“-Rum: „So süß schmeckt Nicaragua.“

Am legendären Rio San Juan hat man die Vergangenheit im Blick und träumt sich in eine Zukunft mit Ökotouristen. Immanuel erzählt von der großen Zeit am Fluss. Als es noch keinen Panamakanal gab und Hunderte Schiffe vor Anker lagen. Aber die Natur hat sich längst zurückgeholt, was ihr gehört. Seltene Schmetterlinge ziehen im Schutz eines hundert Jahre alten, halb versunkenen Lotsenbootes ihre Kreise, junge Kaimane sonnen sich auf glitschigen Planken. Auf überwucherten Tropen-Friedhöfen

lassen sich menschliche Tragödien nachlesen, als hier Soldaten im von Bürgerkriegen gebeulteten Land starben oder vom Mast ins Meer fielen, wie Grabinschriften preisgeben. Es sind Geschichten aus einer vergangenen Zeit.

Am Abend gibt es gebratenen Fisch. Serviert von Rama-Ureinwohnern, die sich mit dem Tourismus ein Zubrot verdienen. Ihre sanfte Sprache wird nur noch von wenigen beherrscht. Die jungen Rama lernen sie kaum mehr. Traditionell passen die Rama sich ohnehin anderen an: damals den Engländern, dann den Amerikanern, den Spaniern auch und heute Nicaragua.

Am nächsten Tag ist die Welt wie neu erschaffen: Vögel umschwirren die Kamera-Objektive, Brüllaffen geben lautstark Geleite, als das Boot ins Dickicht fährt. Die Laguna Silico wird bisher nur selten besucht. „Noch nicht mal das Tourismusministerium kennt diesen Ort wirklich“, sagt Immanuel, den es vor Jahren aus Bayern ins Land der Sandinisten verschlug. Er sagt: „Hier darf die Natur sein, wie sie will.“ Sie dankt es mit gleich doppelter Schönheit – im Spiegelbild des Flusses.

Der San Juan ist aber auch ein Grenzfluss. Der Nachbar Costa Rica hat übermächtig viel Natur gerodet, eine Straße soll entstehen. Nicaragua dagegen hat schon vor Jahrzehnten das Schutzgebiet Indio Maiz eingerichtet und schützt tapfer seine Flussseite. In der Flussmitte fahren Soldaten Patrouille, immer auf der Suche nach Benzin-Schmugglern und Wilderern. Ein ständiger Disput, wer auf dem Grenz-

fluss was darf und wem der Fluss denn eigentlich gehört – und wem er nützt.

Ein historischer Streit. So war es auch schon, als die Spanier vor Jahrhunderten das mächtige Fort El Castillo erbauten, damit nicht immer wieder Piraten ihre Kolonialstadt Granada angreifen konnten. Heute treffen sich rund um das sanierte Fort Touristen zum Sundowner. Sie wohnen in exklusiven Hütten auf Stelzen oder in einfachen Lodges. Abends sitzen die Gäste gemütlich am Fluss und schauen den Dorfbewohnern zu. Heute spielen Schülerinnen Fußball – bis der Ball in den Fluss fällt oder der Urwald das letzte Sonnenlicht verschluckt. Autos gibt es nicht, Zeitungen auch nicht. Seit Jahren ist in dem einstigen Rebellen-Nest wieder Frieden, einzig das zählt.

In San Carlos mündet der Rio San Juan in den riesigen Nicaragua-See. Hier gibt es wieder holprige Straßen, und sogar einen Flughafen, bei dessen Ankunft der Propellermaschine der Dorfpolizist träge ein paar Pferde von der Piste scheucht. Eine Stunde dauert der Flug zurück nach Managua. Zurück in die Zukunft, die nach Macua schmecken möchte. Halb historisches Nationalbewusstsein, halb optimistischer Blick nach vorn, der das politisch stabile Nicaragua auf die touristische Landkarte zurückholen will.

Mehr über Nicaragua: www.lateinamerika.org



Reise nach Nicaragua

Anreise: Entweder mit Iberia/TACA über Madrid und Costa Rica nach Managua oder mit American Airlines oder Lufthansa über Miami. Häufig auch Charterflüge mit Condor.
Veranstalter: Das a&e Reisetsteam (Tel. 040/27 87 88 70, www.ae-reisetsteam.de) organisiert die Bootstour auf dem Rio San Juan und bietet auch Drei-Länder-Touren an. Der Deutsche Immanuel Zerger lebt seit Jahrzehnten in Nicaragua und kennt den Rio San Juan wie kein anderer. Mit Solentiname Tours (Tel. 00505/265 27 16, www.solentinametours.com) setzt er sich besonders für nachhaltigen Tourismus ein. Auf Anfrage arbeitet er auch besondere individuelle Touren aus und bucht Hotels.



LebensArt im Reich der Mitte

Komfort-Reise von Peking nach Hongkong
Top-Leistungen zu attraktiven Preisen

Lange vorbei sind die Zeiten, in denen man sich die großartigen Sehenswürdigkeiten dieses Riesenreichs mit Unbequemlichkeiten erkaufen musste. In allen größeren Städten gibt es imposante Luxushotels, auf dem Yangtse fahren komfortable Schiffe und der lokale Fahrzeugpark hat westlichen Standard. Windrose, seit vielen Jahren im Bereich der Luxusreisen erfolgreich tätig, konnte für das Jahr 2007 mit Fluggesellschaften und Hotels äußerst attraktive Konditionen für unsere 13tägige China-Reise vereinbaren. Nutzen Sie die günstige Gelegenheit, dieses spannende und sich so rasant entwickelnde Land auf höchstem Niveau erstmals – oder neu – kennen zu lernen.

Das bieten wir Ihnen:

- Lufthansa-Langstreckenflüge in Business Class
- Luxuriöse Rundreise durch China mit Besuch von Peking, Xian, Chongqing, Shanghai und Hongkong
- Komfortable Yangtse-Kreuzfahrt auf einem 5* Schiff der Reederei Victoria Cruises
- Kultur und Küche erleben, denn China „schmeckt“ anders – genießen Sie kulinarische Besonderheiten wie Pekingente und Feuertopf
- Unterbringung in 5*-Hotels, u.a. im Grand Hyatt Shanghai, dem höchsten Hotel der Welt
- Farewell-Drink in Hongkongs berühmtem China Club
- Qualifizierte Reiseleitung durch die China-kenner Dr. Axel Bruns, Alfons Esser u.a.

Die Reisen im Überblick:

Im Verwöhnambiente von Lufthansas Business Class fliegen Sie nach Peking. Das Besichtigungsprogramm beginnt – getreu der chinesischen Weisheit, nach der einmal sehen besser sei, als tausendmal hören. Schlendern Sie durch die Ver-



botene Stadt und besuchen Sie den Himmelstempel. Klettern Sie die Große Mauer empor und genießen Sie ein ums andere Ma(h)l original chinesische Küche! Ein Sprung nach Xian, und Sie stehen vor der Terrakotta-Armee – ein Höhepunkt jedes Chinabesuchs. Bald darauf heißt es „Leinen los“, wenn Ihr komfortables Flußschiff Chongqing verläßt, um auf dem Yangtse gen Osten zu fahren, Kurs „Große-Schluchten-Schreie“. Ankunft in Shanghai, Boomtown Chinas und Mekka der Hypermoderne – im Transrapid geht's zum Hotel, dem höchsten seiner Art weltweit. Lebenswürdige Relikte verrückter Shanghai-Erinnerungen leben beim Dinner am legendären Bund anf. Zum Abschluß lockt Hongkong – noch immer eine der faszinierendsten Hafenstädte Ostasiens. Genug der Beschreibungen – all das sollten Sie sehen!

Darf's ein bisschen mehr sein?

Verlängern Sie Ihren China-Aufenthalt in Hongkong oder gönnen Sie sich einen Abstecher nach Macao.

Termine, Leistungen und Preise:

23.08. – 04.09.2007	11.10. – 25.10.2007*
13.09. – 28.09.2007*	18.10. – 30.10.2007*

Linienflüge ab/bis Deutschland mit Lufthansa in Business Class – Unterbringung in luxuriösen Hotels der 5*-Kategorie – Yangtse-Flußkreuzfahrt auf einem Komfort-Schiff von Victoria Cruises – Halbpension, während der Kreuzfahrt Vollpension – Spezialitätenessen Pekingente und Feuertopf – Ausflüge und Transfers, inkl. Fahrt mit dem Transrapid in Shanghai – qualifizierte Windrose-Reiseleitung – Versicherungen.

Maximum: 18 Teilnehmer.

€ 6.220 pro Person im Doppelzimmer
€ 1.390 Einzelzimmerzuschlag
€ 270 Saisonzuschlag*



WINDROSE

So viel wie Reisen...
Reisqualität seit 1973

Ich bin an der Reise „LebensArt im Reich der Mitte“ vom... interessiert. Senden Sie mir Detailinformationen und Anmeldeformular.

Name/Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon/Telefax/E-mail: _____

Ich interessiere mich auch für Luxusreisen in andere Weltgegenden. Senden Sie mir Detailinformationen zu

- LebensArt in Japan
- LebensArt in Rajasthan – Indien
- LebensArt Down Under – Australien
- Südamerikas Grand Tour Deluxe
- Colonial Cocktails – Luxuriöses Südostasien
- Zauberhaftes Lotus-Land – Vietnam
- Katalog „Deluxe – Die exklusive Art des Reisens“

Windrose Ferienseiten Touristik GmbH
10179 Berlin, Neue Grünstraße 28
Tel. (030) 20 17 21 22, Fax (030) 20 17 21 17
team3@windrose.de, www.windrose.de